

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Unterzeichneten freuen sich, Univ.-Prof. Dr. B. HAMARNEH und ihren Assistenten Dr. D. BIANCHI auf der Lehrkanzel für Spätantike und Frühchristliche Archäologie der Universität Wien in diesem Heft unserer Mitteilungen begrüßen und damit auch gleich einen neuen Forschungsschwerpunkt „Christlicher Orient“ in zwei Beiträgen The Mosaicists’ “Bible”. Reading the Visual Narratives in Byzantine Arabia and Palaestina und Le sepolture nei contesti ecclesiastici transgiordani: alcuni casi per un’indagine preliminare präsentieren zu dürfen. Perfekt dazu passt der Artikel von St. PROCHÁZKA über Ausgewählte biblische Personen in der Islamischen Kunst. Daran schließen S. LADSTÄTTER, Eine Archäologie von Ephesos und Ayasoluk. Die Transformation einer antiken Großstadt während der byzantinischen Zeit (6. – 15. Jahrhundert) und die Bibliografie zur Spätantike und Christlichen Archäologie in Österreich (mit einem Anhang zum christlichen Ephesos).

Elisabeth LÄSSIG

und

Renate Johanna PILLINGER

